

[Feindlicher Angriff ist kein Hindernis: Der Zug Kiew-Bukarest macht seine Jungfernfahrt](#)

10.10.2025

Trotz eines massiven Angriffs auf das ukrainische Stromnetz hat der Zug Nr. 99/100 Kiew-Bukarest am 10. Oktober planmäßig seine Jungfernfahrt angetreten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Trotz eines massiven Angriffs auf das ukrainische Stromnetz hat der Zug Nr. 99/100 Kiew-Bukarest am 10. Oktober planmäßig seine Jungfernfahrt angetreten.

Trotz eines massiven Angriffs auf das ukrainische Stromnetz ist der Zug Nr. 99/100 Kiew Bukarest am 10. Oktober planmäßig zu seiner Jungfernfahrt aufgebrochen.

Dies gab Olexij Kuleba, Vizepremierminister für Wiederaufbau und Minister für kommunale und territoriale Entwicklung, bekannt.

Die ersten hundert Passagiere haben die Reise angetreten. Der neue Zug wird täglich auf der Strecke Kyjiw-Bukarest über Winnyzja, Zhmerynka und Mohyliv-Podilskyj verkehren. Die Grenzkontrollen finden in den Städten Velchynets und Ungheni statt. Der Zug kommt am Hauptbahnhof der rumänischen Hauptstadt, Gara de Nord, an, so der Minister.

Ihm zufolge wird der Zug um 06:30 Uhr vom Kiewer Hauptbahnhof abfahren und um 06:47 Uhr am nächsten Tag in Bukarest ankommen. In der Gegenrichtung wird der Zug um 19:10 Uhr vom Bahnhof Gara de Nord abfahren und am nächsten Tag um 19:34 Uhr in Kiew ankommen.

Um es kurz zu machen:

Am 12. September starteten die ersten Züge auf der europäischen Spurweite in die Hauptstädte der Europäischen Union von Uschhorod aus.

Am 4. Oktober kündigte Ukrsalisnyzja an, dass ein Zug auf der Strecke Kiew-Bukarest am 10. Oktober den Betrieb aufnehmen wird.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 248

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.